

## **Information aus der Kulturratssitzung vom 19. 4. 2011:**

In der Sitzung am 19. 4. 2011 informierte Oberbürgermeister Andreas Henke über die Vorstellung des BSL-Gutachtens im Stadtrat am 14. 4. 2011.

Die Stadt hat keine bestätigte Haushaltssatzung. Das strukturelle Defizit und die Kassenkredite sind abzarbeiten. Eine Umschuldung der Zinsverbindlichkeiten ist nicht möglich.

Wie soll es weitergehen? Betroffen sind nicht nur die freiwilligen Leistungen, sondern auch alle anderen Bereiche der Verwaltung. Aus dem Gutachten geht deutlich hervor, dass die Stadt kein Ausgabenproblem hat, sondern ein Einnahmenproblem. Es erfolgte ein rege Diskussion und es wurde auf den Landesentwicklungsplan hingewiesen, in dem es u. a. heißt: „Die Kulturlandschaft in Sachsen-Anhalt soll in ihrer Vielfalt erhalten und zur Stärkung der regionalen Identität und Wirtschaftskraft weiterentwickelt werden. Dabei sollen ihre historischen Elemente bewahrt und entwickelt werden.“

Es wurde sich verständigt, dass der Kulturrat eine schriftliche Stellungnahme/Vorschlag mit grundsätzlicher Position an die Fraktionsvorsitzenden formuliert. In diesem Papier sollte die Einigkeit des Kulturrates zum Ausdruck kommen mit Vorschlägen, Anregungen und Ideen sowie mit Aufzeigen von Konsequenzen möglicher Sparmaßnahmen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um den Kulturrat Harz.

Es wurde ein Leitbild und eine Stärken-Schwächen-Analyse für die Kultur des Harzkreises erstellt. Eine überarbeitete Schlussfassung wird im Sommer vorliegen. Im Herbst soll eine Tagung zur Kultur im Harzkreis stattfinden.

Der Kulturrat Harz bewirbt sich um die Mitwirkung am Bildungskonvent, dem die Erstellung eines Landeskulturentwicklungsplans dienen soll.